



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.03.2010

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 22.03.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Jürgen Bullert

Udo Carraro

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

Werner Horzella  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ottokar Iven  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Ulrich Kanschat (bis 18.45 Uhr, TOP 5.1)  
Ursula Klützke (ab 15.44 Uhr, TOP 5)  
Rainer Koester  
Dr. Uwe Koppe  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Ilona Küchler  
Holger Lachmann  
Gertrud Laßmann  
Nils Lessing  
Manfred Lübeck  
David A. Lungen  
Waldemar Madeia  
Klaus Müller  
Volker Münchow (ab 15.27 Uhr, TOP 5)  
Marianne Münnich  
Ulrike Nessler-Mannheim  
Reinhard Ockel  
Bernhard Osterwind  
Michael Pätzold  
Maximilian Rech  
Martina Reuter  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde (von 15.51 Uhr, TOP 5 bis 18.50 Uhr, TOP 6)  
Carola Rotert  
Michael Ruppert  
Sybille Schettgen  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Stephan Schnitzler  
Manfred Schulte  
Max Schwienhorst  
Paul Söhnchen  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Peter Vahlsing  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dr. Klaus Wagner  
Dirk Wedel  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Herbert Wetzig  
Sebastian Wladarz

## **Verwaltung**

Harald Beier  
Lothar Breitsprecher  
Volker Freund  
Anne Grassberger  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Peter Herweg  
Daniela Hitzemann  
Thomas Jarzombek  
Martin Kasprzik  
Wolfgang Kohnert  
Rainer Krause  
Jochen C. Müller  
Andrea Pannen  
Martin M. Richter  
Christian Schölzel  
Antje Schwörer  
Hans-Jürgen Serwe

(mit Ausnahme zu TOP 22.1)

## **Gäste**

Herr Kunert  
Norbert Lang  
Christa Rudolph  
Ditmar Rudolph  
Hedy Scholz

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.01.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Haushalt 2010
  - 5.1. Stellenplan 2010

10/002/2010/1

- |      |   |               |
|------|---|---------------|
| 5.2. | Haushalt 2010   | 20/017/2010/1 |
| 1.   | Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010                             |               |
|      | a) Gesamtergebnisplan   |               |
|      | b) Gesamt finanzplan  |               |
| 2.   | Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010                          |               |
| 6.   | Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann                                | 20/014/2010   |
| 7.   | Jahresabschluss 2009  | 20/019/2010   |
| 8.   | Projekt ALTERnativen 60plus - Zufrieden älter werden im Kreis Mettmann - Abschlussbericht | 50/001/2010/2 |
| 9.   | Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann                           | 32/001/2010   |
| 10.  | Maßnahmen im Rahmen des Konjunktur-Pakets II (Zukunftsinvestitionsgesetz)                 | 23/002/2010/2 |
|      | - Sachstandsbericht   |               |
|      | - Beschluss über neue Maßnahmen   |               |
| 11.  | Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann    | 40/008/2010/2 |
| 12.  | Wahl des Beirats gemäß § 11 Landschaftsgesetz NRW   | 63/001/2010/1 |
| 13.  | 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans des Kreises Mettmann, Offenlagebeschluss       | 63/008/2010   |
| 14.  | 7. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann               | 70/002/2010   |
| 15.  | Fachstelle Frau und Beruf   | 01/007/2010   |
|      | - Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 29.03.2007                                       |               |
|      | hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2010  |               |
| 16.  | Studium der Wirtschaftsinformatik   | 01/009/2010   |
|      | - Pilotprojekt parallel zur Berufsausbildung am Berufskolleg Hilden                       |               |
|      | hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010  |               |
| 17.  | Nachträge   |               |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 18. | Informationen der Verwaltung   |             |
| 19. | WFB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH  | 01/003/2010 |
|     | - Bestellung der stellvertretenden Geschäftsführerin                                   |             |
| 20. | Aufstellung der Nebeneinkünfte des Landrats im Jahr 2009 gem. § 53 Landesbeamtengesetz | 10/003/2010 |

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 21.   | Dienstanweisungen Finanzen  | 20/020/2010 |
| 22.   | Nachträge   |             |
| 22.1. | Wiederwahl eines Dezernenten<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom<br>15.03.2010 | 10/004/2010 |

## Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Buddenberg, KA Schlottmann und KA Dr. Stapper fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

- |             |   |             |
|-------------|---|-------------|
| <b>22.1</b> | Wiederwahl eines Dezernenten<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom<br>15.03.2010 | 10/004/2010 |
|-------------|---|-------------|

erweitert wurde.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Landrat Hendele verweist anschließend auf die für alle Kreistagsmitglieder ausliegende DVD des neuen Imagefilms über den Kreis Mettmann. Zudem liegt zu Tagesordnungspunkt

- |      |  |               |
|------|--|---------------|
| 5.2. | Haushalt 2010  | 20/017/2010/1 |
| 1.   | Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010    |               |
|      | a) Gesamtergebnisplan  |               |
|      | b) Gesamt finanzplan   |               |
| 2.   | Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010 |               |

die Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf zum Haushalt 2010 des Kreises (**Anlage 1**) sowie ein Schreiben des 1. Beigeordneten und Kämmerers der Stadt Ratingen zur Entwicklung der Kreisumlage ab dem Jahr 2011 aus.

Schließlich erhalten die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden je ein Exemplar des Entwurfes des Jahresabschlusses 2009.

Anschließend gratuliert der Landrat KA Kanschat nachträglich und KA Madeia zu seinem heutigen Geburtstag sowie KA Nessler-Mannheim zur Hochzeit.

Vor Einstieg in die Beratungen informiert er die Mitglieder des Kreistages über einen Wechsel in der Fraktionsführung der Fraktion UWG-ME: KA Kanschat wird den Vorsitz zum 01.04.2010 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. KA Hor-

zella wird den Fraktionsvorsitz, KA Osterwind den stellvertretenden Fraktionsvorsitz übernehmen.

<b>Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung</b>
---

#### **Sachstand zur Zukunft der ARGEN**

Herr Richter berichtet über die Ergebnisse der Beratungen innerhalb der „Neuner-Kommission“. Man habe sich darauf verständigt, die Vermittlung und Betreuung von Langzeitarbeitslosen durch eine Änderung des Grundgesetzes auch künftig aus einer Hand zu gewährleisten. Damit wäre sichergestellt, dass Kommunen und Arbeitsagenturen auch weiterhin in optimierten Jobcentern zusammenarbeiten können.

Gleichzeitig soll auch die Anzahl der Optionskommunen von derzeit 69 auf bis zu 110 angehoben werden.

Er vergleicht anschließend den Status Quo der ARGEN mit den nunmehr vorgesehenen Änderungen innerhalb der optimierten Jobcenter. Hinsichtlich des Personals weist er darauf hin, dass dieses wie bisher von den Leistungsträgern zur Verfügung gestellt werden soll. Allerdings sei geplant, den Geschäftsführern erweiterte dienst- und arbeitsrechtliche Befugnisse einzuräumen. Die Möglichkeit, eine Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit (AöR) zu gründen, scheint damit nahezu unmöglich.

Es müssen nun die weiteren Ergebnisse aus Berlin abgewartet werden; zusätzliche Sitzungen des Sozialausschusses, Kreisausschusses, Kreistages sowie der Trägerversammlung scheinen momentan entbehrlich.

#### **Verträge des VRR mit DB Regio**

Herr Richter teilt mit, dass der zwischen dem VRR und der DB REGIO abgeschlossene Vertrag im Rahmen des Nachprüfungsverfahrens seitens der Bezirksregierung in Münster für unwirksam erklärt wurde. Im Ergebnis fällt man auf den Stand des 2004 geschlossenen Vertrages zurück. Das später vertraglich festgehaltene „Mehr“ an S-Bahn-Bestellungen seitens der DB REGIO wird folglich erst dann umgesetzt, wenn ein rechtswirksamer Vertrag besteht. VRR und DB Regio wollen die Entscheidung der Bezirksregierung Münster nun beim Oberlandesgericht überprüfen lassen.

#### **Beschlusslage der Gremien des VRR zum Thema Sozialticket**

Herr Richter informiert, dass der Verwaltungsrat der VRR AöR voraussichtlich eine Machbarkeitsstudie zum Thema Sozialticket in Auftrag geben wird. Außerdem wird zunächst auch die zum 01.08.2010 geplante Fahrpreisanpassung ausgesetzt.

<b>Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

<b>Zu Punkt 5: Haushalt 2010</b>
----------------------------------

Zunächst nehmen KA Dr. Ibold, KA Wedel, KA Carraro, KA Horzella, KA Völker, KA Kuchler sowie KA Schneider in der genannten Reihenfolge zum Haushalt 2010 und zum Stellenplan 2010 Stellung. Die Reden der Fraktionsvorsitzenden sind der Niederschrift als **Anlagen 2 - 7** beigefügt.

*Hinweis:*

*Durch Überschreitung der Redezeit sowie zwei zusätzliche Spenden ist ein Betrag in Höhe von 415,00 € zusammengekommen. Mit den Spenden soll die deutsche Sektion des Vereins haiti med unterstützt werden. Diese Hilfsorganisation leistet seit Jahren medizinische Hilfe in Haiti, in dem sie drei Krankenhäuser betreut. Mit den Spendenmitteln sollen diese Krankenhäuser wieder aufgebaut und weiter unterstützt werden.*

<b>Zu Punkt 5.1: Stellenplan 2010 - Vorlage Nr. 10/002/2010/1</b>
---

Landrat Hendele weist darauf hin, dass vor Gesamtabstimmung über den Stellenplan noch über einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Fachstelle Frau und Beruf sowie über einen Antrag der CDU-Fraktion zu einer B 2-Stelle beraten und beschlossen werden muss.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der 2. Satz des Beschlussvorschlages im Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (*Eine Anbindung an die Wirtschaftsförderung wird begrüßt.*) kritisch zu bewerten sei, da damit in die Organisationshoheit des Landrates eingegriffen werde.

Es erfolgt die Abstimmung über diesen Antrag.

**Beschluss:**

Die Fachstelle Frau und Beruf (Stellenanteil 0,5) bleibt als eigenständiges Sachgebiet erhalten. Eine Anbindung an die Wirtschaftsförderung wird begrüßt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**  
31 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Antrag der CDU-Fraktion

Anschließend lässt Landrat Hendele über den noch ausstehenden Antrag der CDU-Fraktion, eine B 2-Stelle mit einem „kw-Vermerk“ zu versehen abstimmen.

**Beschluss**

Im Stellenplan wird eine B 2-Stelle mit einem „kw-Vermerk“ versehen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Enthaltungen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme VELBERT anders  
1 Enthaltung Landrat Hendele

Schließlich erfolgt die Gesamtabstimmung über den Stellenplan.

**Beschluss:**

Der Stellenplan 2010 (Teil A und B in Anlagen 8 und 9) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**  
31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<p><b>Zu Punkt 5.2: Haushalt 2010</b> <b>1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010</b> <b>a) Gesamtergebnisplan</b> <b>b) Gesamt finanzplan</b> <b>2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr</b> <b>- Vorlage Nr. 20/017/2010/1</b></p>
---

Zum Stand der Haushaltsberatungen weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Kreisausschuss den Haushalt 2010 in seinen Sitzungen am 08.03. bzw. 11.03.2010 vorberaten habe. Lediglich im Produktbereich 13 liege noch ein Veränderungsantrag der CDU-Fraktion zum Ausbau des Reitwegenetzes vor, der heute noch zur Beratung anstehe.

Die allen Kreistagsmitgliedern vorliegende Ergänzungsvorlage 20/017/2010/1 beinhaltet alle in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss beschlossenen Änderungen.

Der Kreistag berät und beschließt den Gesamthaushalt auf Basis der Produktbereiche 01 – 17. Anschließend schließt sich die Gesamtabstimmung des Kreistages über den Gesamtergebnisplan, den Gesamtfinanzplan und über die Haushaltssatzung an.

Da zu den Produktbereichen kein weiterer Beratungs- und Abstimmungsbedarf besteht, ruft Landrat Hendele den noch zu beratenden Veränderungsantrag der CDU-Fraktion zum Ausbau des Reitwegenetzes auf. Bis zur heutigen Sitzung des Kreistages sollte geklärt werden, ob für den Bau des Reitweges „Westlich Rohdenhaus“ weitere Mittel aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.



Herr Serwe berichtet, dass die Bezirksregierung aufgrund der geringen Mittel aus der Reitabgabe keine Möglichkeit sieht, den Reitweg zu fördern. Der Grundstückseigentümer sei allerdings bereit, die Grundstücke kostenlos zur Verfügung zu stellen und würde vor einer Bauausführung die Trasse von störendem Aufwuchs freimachen lassen. Ein weitergehendes finanzielles Engagement schließt der Eigentümer aus.

Es erscheint wohl bautechnisch möglich, mit 20.000 € einen ersten Teilabschnitt des Weges herzustellen. Wenn eventuell im Haushalt 2011 ein gleicher Betrag zu erwarten wäre oder der Betrag noch aufgestockt würde, könnte ein bedeutendes Teilstück realisiert werden.

KA Völker sieht zum jetzigen Zeitpunkt keinen Entscheidungsbedarf.

Landrat Hendele stellt fest, dass sich daher eine Abstimmung über den Antrag erübrigt.

Es besteht Einvernehmen, dass alle nach Verabschiedung des Haushaltes noch getroffenen Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen in den Haushalt 2010 übernommen werden.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den **Gesamtergebnisplan** des Haushaltes 2010.

#### **Beschluss:**

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan 2010 bzw. für die Folgejahre 2011 – 2013 und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010 übernommen.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich angenommen**  
31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.  
2 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Es schließt sich die Abstimmung über den **Gesamtfinanzplan** des Haushaltes 2010 an.

#### **Beschluss:**

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan 2010 bzw. für die Folgejahre 2011 – 2013 und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010 übernommen.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich angenommen**  
31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über die Haushaltssatzung.

#### **Beschluss:**

## **Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV NRW S. 514) und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950) beschließt der Kreistag des Kreises Mettmann folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	413.947.650 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	413.947.650 EUR

im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	406.365.950 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	405.793.700 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.724.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	23.599.600 EUR

festgesetzt.

### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

32.092.600 EUR

festgesetzt.

#### § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

#### § 6

a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2010 auf 42,05 v.H. der jeweils für 2010 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist in Monatsbeträgen jeweils am 10. eines jeden Monats fällig.

b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 01.10.2008 für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt belastet:

Stadt Erkrath	650.000 €	1,292703%	der 2010 für die Gemeinde geltenden Umlagegrundlagen
Stadt Haan	570.000 €	1,168507%	
Stadt Heiligenhaus	650.000 €	2,250440%	
Stadt Hilden	1.150.000 €	1,278534%	
Stadt Langenfeld	650.000 €	0,711799%	
Stadt Mettmann	880.000 €	2,212073%	
Stadt Monheim a. R.	270.000 €	0,575336%	
Stadt Ratingen	1.750.000 €	0,997506%	
Stadt Velbert	2.050.000 €	2,120367%	
Stadt Wülfrath	480.000 €	1,794515%	
	<u>9.100.000 €</u>		

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2010 fällig.

c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den buskilometrischen Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt.

Die Belastung im Haushaltsjahr 2010 verteilt sich wie folgt:

Stadt Erkrath	1.161.300 €	2,309563%	der 2010 für die Gemeinde geltenden Umlagegrundlagen
Stadt Haan	784.900 €	1,609055%	
Stadt Heiligenhaus	495.900 €	1,716913%	
Stadt Hilden	942.820 €	1,048198%	
Stadt Langenfeld	799.875 €	0,875923%	
Stadt Mettmann	1.031.297 €	2,592391%	
Stadt Ratingen	2.240.100 €	1,276865%	
Stadt Velbert	1.549.758 €	1,602954%	
Stadt Wülfrath	542.400 €	2,027802%	
	<u>9.548.350 €</u>		

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AÖR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagenbeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

## § 7

Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.
- 1 Nein-Stimme VELBERT anders
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 6: Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 20/014/2010**

KA Gräber erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

**Beschluss:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, mit der Fortschreibung des 2. Nahverkehrsplanes des Kreises Mettmann mit gutachterlicher Unterstützung zu beginnen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 7:</b> <b>Jahresabschluss 2009</b> <b>- Vorlage Nr. 20/019/2010</b>
--

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2009 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i.H.v. 5.362.311 € (davon 2.119.010 € für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II) bzw. an Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 19.245.978 € (davon 2.211.130 € für Maßnahmen des Konjunkturpakets II) von 2009 nach 2010 zur Kenntnis.
3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2009 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresüberschuss 2009 der Allgemeinen Rücklage zugeführt und der Negativsaldo aus der Bewirtschaftung fremder Mittel auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8:</b> <b>Projekt ALTERnativen 60plus - Zufrieden älter werden im Kreis Mettmann - Abschlussbericht</b> <b>- Vorlage Nr. 50/001/2010/2</b>
---

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Der vorliegende Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die im Abschlussbericht unter Punkt 7 dargestellten weiteren Schritte zur Ambulantisierung der Hilfe zur Pflege einzuleiten, insbesondere

- Die Arbeit für Menschen mit demenziellen Erkrankungen durch Kooperation fortzuführen
- Eine Verbesserung der Wohnsituation im häuslichen Umfeld durch geeignete Maßnahmen, auch in Kooperation mit Wohnungsbaugesellschaften anzustreben

- Die Schaffung weiterer Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen zu ermöglichen
- Das bürgerschaftliche Engagement im Kreis Mettmann weiter zu stärken
- Komplementären Diensten, die älteren Menschen den Verbleib in der Häuslichkeit erleichtern, mehr Geltung verschaffen
- Maßnahmen zu ergreifen und Initiativen zu stärken, die der Vereinsamung älterer Menschen entgegen wirken
- Die Neuausrichtung der Begegnungsstättenarbeit aktiv begleiten, kontrollieren und regelmäßig evaluieren

Ziel der Maßnahmen ist es, dazu beizutragen, dass ältere und pflegebedürftige Menschen möglichst lange zufrieden in ihrem bisherigen Wohnumfeld verweilen und dadurch die zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflege und des Pflegewohngeldes reduziert werden können.

- Die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Projekt wird intensiviert, beispielsweise durch den verbesserten Zugang zum Internetauftritt und weitere, frei zugängliche Medien des Kreises.
- Die Einrichtung einer Beratungshotline soll weiter geprüft werden. Es wird als Muster auf die Hotline des Kreises Neuss verwiesen.
- Die unterschiedliche Beratungsqualität der Pflege-Wohnberatung in den einzelnen Städten soll überprüft werden. Die Qualität und Wartezeit ist sehr unterschiedlich. Kommunen, die kein gutes Angebot bereithalten, sollten entsprechend beraten werden.
- Es sollte weiterhin geprüft werden, ob Maßnahmen erforderlich sind, die eine dauerhafte Heimunterbringung alleinlebender alter Menschen nach Krankenhausaufenthalt und nachfolgender zeitweiser Hilflosigkeit unterbinden können.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten zu nutzen, um weitere Überkapazitäten in stationären Betreuungseinrichtungen zu verhindern. Hierzu sollen Gespräche mit den kreisangehörigen Städten, Investoren und beteiligten Dritten geführt werden. Auf die finanziellen Auswirkungen weiterer Überkapazitäten für den Kreishaushalt und die städtischen Haushalte sowie etwaige Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen der Bauleitplanung soll hingewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<p><b>Zu Punkt 9: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/001/2010</b></p>
---

KA Schulte erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Herr Hanheide teilt mit, dass das mit den Krankenkassen anzustrebende Einvernehmen nicht erzielt werden konnte. Zur Begründung wurde seitens der Kassen der in Überarbeitung befindliche Rettungsbedarfsplan des Kreises angeführt. Dieser wurde zwischenzeitlich eingebracht und liegt allen zu Beteiligten zur Stellungnahme vor.

Auch wenn kein Einvernehmen mit den Krankenkassen erzielt werden konnte, obliegt das abschließende Entscheidungsrecht dem Kreistag.

Es erfolgt anschließend die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Den Gebühren in Höhe von
  - 174,- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
  - 174,- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
  - 93,- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeugeswird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (Anlage 10) zugestimmt.
2. Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der Anlage 11 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10: Maßnahmen im Rahmen des Konjunktur-Pakets II (Zukunftsinvestitionsgesetz)**  
- Sachstandsbericht  
- Beschluss über neue Maßnahmen  
- Vorlage Nr. 23/002/2010/2

KA Krick erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Frau Haase berichtet, dass zwischenzeitlich 2,85 Mio. € in die Tauschbörse eingestellt wurden, die andere Kommunen aus dem Bereich „sonstige Infrastruktur“ in „Bildungsinfrastruktur“ tauschen möchten. Sie schlägt vor, dass sich der Kreis einen Tauschpartner sucht, um so die Maßnahme 3.11 realisieren zu können.

Landrat Hendele schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern und zu erweitern:

**„Den Ergänzungen der Maßnahmen 2.09, 2.17 und 2.15 wird zugestimmt. Der Umsetzung der Maßnahme 3.11 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Mittel über die Tauschbörse sichergestellt werden können.**

*Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Bau von Mensen an den Berufskollegs geplant und umgesetzt werden kann.“*

Anschließend wird der Sachstandsbericht zum Konjunkturpaket II zur Kenntnis genommen und Landrat Hendele lässt über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Den Ergänzungen der Maßnahmen 2.09, 2.17 und 2.15 wird zugestimmt. Der Umsetzung der Maßnahme 3.11 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Mittel über die Tauschbörse sichergestellt werden können.

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Bau von Mensen an den Berufskollegs geplant und umgesetzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 11: Errichtung von Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/008/2010/2</b>
--

KA Janssen erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Frau Haase berichtet darüber, mit welchen Quoren die Schulkonferenzen in den jeweiligen Städten bzw. Einzugsgebieten der Einrichtung von Kompetenzzentren zugestimmt haben. Die Übersicht ist als **Anlage 12** beigelegt. Insgesamt ist festzuhalten, dass für jedes Einzugsgebiet die Quote von mindestens 75 % Zustimmung erzielt werden konnten.

Frau Köster-Flashar erläutert den Standpunkt ihrer Fraktion zur Einrichtung der Kompetenzzentren. Grundsätzlich wird die flächendeckende Einführung begrüßt, der hohe Zeitdruck sei der Sache jedoch nicht dienlich gewesen. Sie vertritt die Auffassung, dass auch geistig und / oder körperlich behinderte Menschen mit in die Konzeption einbezogen werden sollten, daher sei der heutige Beschluss lediglich als Auftakt zu werten.

KA Koester vermisst die Einbindung der Lehrkräfte und der Lehrerverbände und stellt fest, dass bereits jetzt in einigen Schulen Stellenunterbesetzungen zu beklagen seien.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

- 1) Der in Übereinstimmung mit allen Städten konzipierten, flächendeckenden Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW ein Antragspaket zur Errichtung von sechs Kompetenzzentren im Kreis Mettmann vorzulegen.
- 2) Die Leo-Lionni-Förderschule des Kreises Mettmann in Monheim wird für den Einzugsbereich Langenfeld und Monheim in enger Abstimmung mit den beiden Städten und den Schulen zu einem Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung ausgebaut. Dieser Beschluss gilt auch für den Fall des von der Stadt Monheim angestrebten Verbundes der Leo-Lionni-Schule und der Comeniuschule in Monheim. Im Bedarfsfall soll dieser Verbund um die Pestalozzischule, Langenfeld, erweitert werden.
- 3) Die Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann in Hilden und die Ferdinand-Lieven-Schule der Stadt Hilden werden als ein Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung im Verbund ausgebaut. Beide Förderschulen entwickeln in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht ein gemeinsames Konzept.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele



<b>Zu Punkt 12: Wahl des Beirats gemäß § 11 Landschaftsgesetz NRW - Vorlage Nr. 63/001/2010/1</b>
---

**Wahl:**

In den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann werden folgende ordentliche und stellvertretende Mitglieder gewählt.

**ordentliches Mitglied**

**stellvertretendes Mitglied**

Lindemann, Jürgen  
Donner, Dieter

**BUND**

Kübler, Sven  
Roth, Claudia

Dr. Bruckhaus, Alfred  
Commeßmann, Michael

**NABU**

Sternberg, Wolfgang  
Rotzal, Markus

Haase, Wolfgang  
Wolfsperger, Heinrich  
Dr. Ruthardt, Martina

**LNU**

Schüller, Friedhelm  
Sackel, Friedel  
Alfermann, Dirk

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**

Hassel, Reinhart

Ruppel, Dieter

**Landwirtschaftsverband**

Oetelshofen, Ernst-Günter  
Kircher, Johannes

Aschenbroich, Josef  
Kneer, Bernd

**Waldbauernverband NRW e.V.**

Zech, Reinhard

Dr. Piest, Eberhard

**gemeinsamer Vorschlag der Landesverbände Gartenbau Rheinland e.V., Gartenbau Westfalen-Lippe e.V. sowie des Provinzialverbandes Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V.**

Gerber, Siegfried

Gajda, Ronald

**Landesjagdverband NRW e.V.**

Weniger, Reinhardt

Beschnitt, Gerd

**LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Schmidt, Ulrike

Bruser, Karl Heinz

**Fischereiverband NRW e.V.**

Griese, Klaus

Krüger, Hartmut

**Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. und Imkerverband Rheinland e.V.**

Prager, Wilfried

Brosig, Adelheid

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 13:</b>	<b>5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans des Kreises Mettmann, Offenlagebeschluss - Vorlage Nr. 63/008/2010</b>
---------------------	--

KA Hoffmann erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

KA Gorris erläutert, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht folgen werde, da insgesamt eine Nettoentnahme von 22 ha geplant sei. Gerade für das Gebiet der Stadt Velbert sei dies nicht tragbar, da dort bis zum Jahr 2030 mit einem Bevölkerungsrückgang von 16,5 % gerechnet werden müsse.

**Beschluss:**

Der der Vorlage-Nr. 63/034/2009 ULAN anliegende Entwurf zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Kreis Mettmann, bestehend aus Text und Plandarstellungen, ist mit den in den Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage dargestellten Änderungen gemäß § 27 c Abs. 1 Landschaftsgesetz NW für die Dauer eines Monats, und zwar vom

19.04. bis 18.05.2010

bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 14:</b>	<b>7. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/002/2010</b>
---------------------	--

KA Madeia erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

**Beschluss:**

Die 7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 15: Fachstelle Frau und Beruf**  
**- Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 29.03.2007**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2010**  
**- Vorlage Nr. 01/007/2010**

**Beschluss:**

Der in seiner Sitzung vom 29.03.2007 gefasste Beschluss des Kreistages

*„Im Sozialamt, Sachgebiet 50-5 wird die Fachstelle / Servicestelle „Frau und Beruf Kreis Mettmann (FuB)“ eingerichtet.“*

wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 16: Studium der Wirtschaftsinformatik**  
**- Pilotprojekt parallel zur Berufsausbildung am Berufskolleg Hilden**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010**  
**- Vorlage Nr. 01/009/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Benehmen mit der FOM-Neuss zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen ein Studium der Wirtschaftsinformatik machbar ist und wie die Finanzierung für die Auszubildenden dargestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
19 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
10 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme VELBERT anders  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Die weitere Beratung der Prüfergebnisse soll im zuständigen Fachausschuss erfolgen.

<b>Zu Punkt 17: Nachträge</b>
-------------------------------

– entfällt –

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 18. stellt Landrat Hendele nicht Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 19:28 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Andrea Pannen**